

Amtliche Mitteilungen der

Philipps



Universität
Marburg

Veröffentlichungsnummer: 16/2021

Veröffentlicht am: 19.04.2021

3. Änderung vom 20. Januar 2021

3. Änderung vom 20. Januar 2021 der Prüfungsordnung für den Studiengang „Wirtschaftsmathematik“ mit dem Abschluss „Bachelor of Science (B.Sc.)“ der Philipps-Universität Marburg vom 28.10.2015 (Amt.Mit. 07/2016) in der Fassung vom 25. Oktober 2017 (Amt.Mit. 78/2017)

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Mathematik und Informatik hat gemäß § 44 Abs. 1 Hessisches Hochschulgesetz (HHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I Nr. 22/2009, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Juni 2020 (GVBl. S. 435), am 20. Januar 2021 die folgende Änderung der Prüfungsordnung beschlossen:

Artikel 1

1. Das Inhaltsverzeichnis erhält folgende Fassung:

I. ALLGEMEINES

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Bachelorgrad

II. STUDIENBEZOGENE BESTIMMUNGEN

- § 4 Zugangsvoraussetzungen
- § 5 Studienberatung
- § 6 Studium: Aufbau, Inhalte, Verlaufsplan und Informationen
- § 7 Regelstudienzeit, Exzellenzförderung und Studienbeginn
- § 8 Studienaufenthalte im Ausland
- § 9 Strukturvariante des Studiengangs
- § 10 Module, Leistungspunkte und Definitionen
- § 11 Praxismodule und Profilmodule
- § 12 Modulanmeldung
- § 13 Zugang zu Wahlpflichtmodulen oder Lehrveranstaltungen mit begrenzten Teilnahmemöglichkeiten
- § 14 Studiengangübergreifende Modulverwendung
- § 15 Studienleistungen

III. PRÜFUNGSBEZOGENE BESTIMMUNGEN

- § 16 Prüfungsausschuss
- § 17 Aufgaben des Prüfungsausschusses und der Prüfungsverwaltung
- § 18 Prüferinnen und Prüfer sowie Beisitzerinnen und Beisitzer
- § 19 Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen
- § 20 Modulliste, Im- und Exportliste sowie Modulhandbuch

- § 21 Prüfungsleistungen
- § 22 Prüfungsformen
- § 23 Bachelorarbeit
- § 24 Prüfungstermine und Prüfungsanmeldung
- § 25 Zeitliche Vorgaben zur Erbringung von Leistungen
- § 26 Familienförderung, Nachteilsausgleich und Teilzeitstudium
- § 27 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 28 Leistungsbewertung und Notenbildung
- § 29 Freiversuch
- § 30 Wiederholung von Prüfungen
- § 31 Verlust des Prüfungsanspruchs und endgültiges Nichtbestehen
- § 32 Ungültigkeit von Prüfungsleistungen
- § 33 Zeugnis
- § 34 Urkunde
- § 35 Diploma Supplement
- § 36 Transcript of Records und vollständiger Leistungsnachweis

IV. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- § 37 Einsicht in die Prüfungsunterlagen
- § 38 In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

ANLAGEN:

- Anlage 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan
- Anlage 2: Modulliste
- Anlage 3: Importmodulliste
- Anlage 4: Exportmodule
- Anlage 5: Studium im Studiengang „Wirtschaftsmathematik“ mit dem Abschluss „Bachelor of Science (B.Sc.)“ in gestreckter Variante mit einer Regelstudienzeit von sieben Semestern

2. § 1 erhält folgende Fassung:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Prüfungsordnung regelt ergänzend zu den Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge an der Philipps-Universität Marburg vom 13. September 2010 (Amtliche Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg, Nr.51/2010) in der jeweils gültigen Fassung – nachfolgend Allgemeine Bestimmungen genannt – Ziele, Inhalte, Aufbau und Gliederung des Studiums sowie Anforderung und Verfahren der Prüfungsleistungen im Studiengang „Wirtschaftsmathematik“ mit dem Abschluss „Bachelor of Science (B.Sc.)“.

(2) Das Studium im Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik kann in einer gestreckten Studiengangsvariante von sieben Semestern studiert werden. Ergänzende Regelungen für diese gestreckte Variante enthält Anlage 5.

3. § 4 erhält folgende Fassung:

§ 4 Zugangsvoraussetzungen

(1) Zum Bachelorstudiengang „Wirtschaftsmathematik“ ist berechtigt, wer über eine Hochschulzugangsberechtigung gemäß § 54 HHG verfügt und den Prüfungsanspruch für diesen Studiengang oder für einen verwandten Studiengang nicht verloren hat oder aus anderen Gründen gemäß § 57 Abs. 1 und 2 HHG an der Immatrikulation gehindert ist.

(2) Bewerberinnen und Bewerber müssen an einem von der Philipps-Universität Marburg zur Verfügung gestellten Online-Selbsteinschätzungstest teilnehmen. Der Nachweis muss bei Immatrikulation durch eine Teilnahmebescheinigung erfolgen.

(3) Der Online-Selbsteinschätzungstest beinhaltet Fragen zum mathematischen Vorwissen in den Bereichen Elementare Algebra, mathematische Sprache und Logik.

(4) Auf Basis des Online-Selbsteinschätzungstests erfolgt eine Empfehlung an die Studierenden, ein Studium in sechssemestriger oder in gestreckter siebensemestriger Variante anzutreten. Die Empfehlung ist nicht zwingend.

(5) Die Einschreibung erfolgt in die jeweilige Variante des Studiengangs.

4. Anlage 5 wird hinzugefügt und erhält folgende Fassung:

Anlage 5: Studium im Studiengang „Wirtschaftsmathematik“ mit dem Abschluss „Bachelor of Science (B.Sc.)“ in gestreckter Variante mit einer Regelstudienzeit von sieben Semestern

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Anlage regelt ergänzend zur Prüfungsordnung des Studiengangs „Wirtschaftsmathematik“ mit dem Abschluss „Bachelor of Science (B.Sc.)“ vom 28.10.2015 in der jeweils gültigen Fassung das Studium im Studiengang „Mathematik“ mit dem Abschluss „Bachelor of Science (B.Sc.)“ in gestreckter Variante mit einer Regelstudienzeit von sieben Semestern.

§ 2 Ziele des Studiums in gestreckter Studiengangsvariante

Die Ziele des Studiums entsprechen denen des sechssemestrigen Studiengangs. Dazu erhalten die Studierenden in den ersten Semestern zusätzliche unterstützende Module, um auch bei unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen den Studieneinstieg gut zu bewältigen. Diese betreffen einerseits Arbeitsweisen der Hochschulmathematik, wie auch Elemente der Schulmathematik, die nochmals geübt und vertieft werden sollen.

§ 3 Studium: Aufbau und Inhalte in der gestreckten Variante

Das Studium in gestreckter Studiengangsvariante passt sich wie folgt in den Studienverlauf ein:

	Pflicht [PF] / Wahlpflicht [WP]	Leistungspunkte	Erläuterung
Grundlagen der Mathematik		99	
Arbeiten mit Hochschulmathematik I (gem. § 8 Ergänzende Importmodule der gestreckten Variante)	PF	6	Zusätzliche Module für siebensemestrige Variante
Arbeiten mit Hochschulmathematik II (gem. § 8 Ergänzende Importmodule der gestreckten Variante)	PF	6	
Lernzentrum I (gem. § 8 Ergänzende Importmodule der gestreckten Variante)	PF	6	

Lernzentrum II (gem. § 8 Ergänzende Importmodule der gestreckten Variante)	PF	3	
Lernzentrum III (gem. § 8 Ergänzende Importmodule der gestreckten Variante)	PF	3	
Mathematisches Basiswissen I (gem. § 8 Ergänzende Importmodule der gestreckten Variante)	PF	3	
Mathematisches Basiswissen II (gem. § 8 Ergänzende Importmodule der gestreckten Variante)	PF	3	
Grundlagen der Mathematik*	PF	6	
Lineare Algebra I*	PF	9	
Lineare Algebra II*	PF	9	
Analysis I*	PF	9	
Analysis II*	PF	9	
Elementare Stochastik	PF	9	
Maß- und Integrationstheorie	PF	6	
Lineare Optimierung	PF	9	
Ausgewählte Themen der Wirtschaftsmathematik A („Proseminar“)	PF	3	
Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		24	
Entscheidung, Finanzierung und Investition*	PF	6	
Unternehmensführung*	PF	6	
Einführung in die Volkswirtschaftslehre*	WP	6	2 aus 3
Mikroökonomie I*	WP	6	
Makroökonomie I*	WP	6	
Basismodule in Informatik		18	
Objektorientierte Programmierung*	WP	9	2 aus 4
Algorithmen und Datenstrukturen*	WP	9	
Deklarative Programmierung*	WP	9	
Systemsoftware und Rechnerkommunikation*	WP	9	
Industriepraktikum		6	
Industriepraktikum	PF	6	
Vertiefungsbereich		51	
Numerik (Numerische Basisverfahren)*	WP	A 9	Es müssen Numerik oder Finanzmathematik I sowie entweder betriebs- oder volkswirtschaftliche Module im Umfang von 18 LP absolviert werden**
Wirtschaftsmathematisches Praktikum (aus der Numerik)	WP	A 6	
<i>Module zum Schwerpunkt Numerik / Optimierung*</i>	WP	A 15	
Ausgewählte Themen der Wirtschaftsmathematik B („Seminar“)	WP	A & B 3	
Großes Aufbaumodul Stochastik	WP	B 9	
Kleines Aufbaumodul Stochastik	WP	B 6	
<i>Module zum Schwerpunkt Stochastik*</i>	WP	B 3-18	
Finanzmathematik I	WP	B & C 6	
Praktikum zur Stochastik	WP	B & C 6	
<i>Wirtschaftsmathematische(s) Anwendungsmodul(e)*</i>	WP	C 3-9	
<i>Zwei bis drei wirtschaftswissenschaftliche Module, davon ein Seminarmodul*</i>	WP	C 12-18	
<i>Drei wirtschaftswissenschaftliche Module*</i>	WP	A, B & C 18	
Abschlussbereich		12	
Bachelorarbeit	PF	12	
Summe		210	

* Vgl. Anlage 3 Importmodulliste.

** Im Rahmen der Auswahl dieser und der weiteren Module des Vertiefungsbereichs haben die Studierenden die Möglichkeit, eine individuelle Schwerpunktbildung vorzunehmen, die stärker mathematisch oder stärker wirtschaftswissenschaftlich orientiert sein kann und gemäß § 33 Abs. 1 im Zeugnis ausgewiesen wird. Die Schwerpunktbildung ist freiwillig. Für den Zeugnisausweis des Schwerpunkts "Numerik / Optimierung" bzw. des

Schwerpunkts "Finanzmathematik / Stochastik" müssen alle im Vertiefungsbereich gewählten Module der entsprechenden Vertiefung zugeordnet sein ("A" bzw. "B" gemäß ihrer Kennzeichnung in der Tabelle in Abs. 2) und die Bachelorarbeit ist im Schwerpunkt anzufertigen.

Das Studium in gestreckter Variante umfasst 210 LP.

§ 4 Regelstudienzeit und Studienbeginn

- (1) Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang „Wirtschaftsmathematik“ in gestreckter Studiengangvariante beträgt sieben Semester.
- (2) Die gestreckte Studiengangvariante kann nur zum Wintersemester begonnen werden.

§ 5 Leistungsbewertung und Notenbildung der ergänzenden Module in gestreckter Studiengangvariante

Die Module Arbeiten mit Hochschulmathematik I und II, Lernzentrum I, II und III sowie Mathematisches Basiswissen I und II der gestreckten Studiengangvariante werden abweichend von § 28 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen nicht mit Notenpunkten bewertet.

§ 6 Wechsel der Studiengangvariante

- (1) Ein Wechsel von der nicht gestreckten zur gestreckten Studiengangvariante ist bis spätestens zum 2. Fachsemester zulässig. Diese Option gilt nur für Studierende, die ihr Wirtschaftsmathematikstudium zum Wintersemester aufgenommen haben und im ersten Fachsemester bereits freiwillig an zusätzlichen Modulen der gestreckten Studiengangvariante teilgenommen haben.
- (2) Ein Wechsel von der gestreckten zur nicht gestreckten Studiengangvariante ist bis spätestens zum 6. Fachsemester zulässig.

§ 7 Studienverlaufsplan der gestreckten Variante

Studienverlaufsplan verlängerter Studieneinstieg B.Sc. WiMa, Schwerpunkt Stochastik/ Finanzmathematik
 - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Lineare Algebra I 9 LP	Grundlagen der Mathematik 6 LP	Arbeiten mit Hochschulmathematik I 6 LP	Lernzentrum I 6 LP	Mathem. Basiswiss. I 3 LP	30 LP	
2. Semester	Analysis I 9 LP	Basismodul Wirtschaftswiss. 6 LP	Arbeiten mit Hochschulmathematik II 6 LP	Lernz.II 3 LP SWS	Mathem. Basiswiss. II 3 LP	27 LP	
3. Semester	Analysis II 9 LP	Objektorientierte Programmierung 9 LP	Basismodul Wirtschaftswiss. 6 LP	Basismodul Wirtschaftswiss. 6 LP	Lernz.III 3 LP SWS	33 LP	
4. Semester	Lineare Algebra II 9 LP	Systemsoftware und Rechnerkommunikation 9 LP	Basismodul Wirtschaftswiss. 6 LP	Vertiefungsmodul Wirtschaftswiss. 6 LP		30 LP	
5. Semester	Elementare Stochastik 9 LP	Lineare Optimierung 9 LP	Ausgew. Th. WiMa A (PS) 3 LP	Vertiefungsmodul Wirtschaftswiss. 6 LP	Vertiefungsmodul Wirtschaftswiss. 6 LP	33 LP	
6. Semester	Industriepraktikum 6 LP	Maß- und Integrationstheorie 6 LP	Statistik 6 LP	Praktikum zur Stochastik 6 LP	Ausgew. Th. WiMa. B (SE) 3 LP	Versich.-mathematik 3 LP	27 LP
7. Semester		Finanzmathematik 6 LP	Wahrscheinlichkeitstheorie 9 LP	Bachelorarbeit 12 LP		30 LP	

Legende

	Basis	Eingang	Aufbau	Vertiefung	Profil	Praxis	Abschluss
Pflichtmodule:							
Wahlpflichtmodule:							

Studienverlaufsplan verlängerter Studieneinstieg B.Sc. WiMa, Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften
- Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Lineare Algebra I 9 LP	Grundlagen der Mathematik 6 LP	Arbeiten mit Hochschulmathematik I 6 LP	Lernzentrum I 6 LP	Mathem. Basiswiss. I 3 LP	30 LP
2. Semester	Analysis I 9 LP	Basismodul Wirtschaftswiss. 6 LP	Arbeiten mit Hochschulmathematik II 6 LP	Lernz.II 3 LP SWS	Mathem. Basiswiss. II 3 LP	27 LP
3. Semester	Analysis II 9 LP	Objektorientierte Programmierung 9 LP	Basismodul Wirtschaftswiss. 6 LP	Basismodul Wirtschaftswiss. 6 LP	Lernz.III 3 LP SWS	33 LP
4. Semester	Lineare Algebra II 9 LP	Systemsoftware und Rechnerkommunikation 9 LP	Basismodul Wirtschaftswiss. 6 LP	Vertiefungsmodul Wirtschaftswiss. 6 LP		30 LP
5. Semester	Elementare Stochastik 9 LP	Lineare Optimierung 9 LP	Ausgew. Th. WiMa A (PS) 3 LP	Vertiefungsmodul Wirtschaftswiss. 6 LP	Vertiefungsmodul Wirtschaftswiss. 6 LP	33 LP
6. Semester	Industriepraktikum 6 LP	Maß- und Integrationstheorie 6 LP	Praktikum zur Stochastik 6 LP	Seminar Wirtschaftswiss. 6 LP	Vertiefungsmodul Wirtschaftswiss. 6 LP	27 LP
7. Semester	Industriepraktikum 6 LP	Versichermathematik 3 LP	Finanzmathematik I 6 LP	Vertiefungsmodul Wirtschaftswiss. 6 LP	Bachelorarbeit 12 LP	30 LP

Legende

	Basis	Eingang	Aufbau	Vertiefung	Profil	Praxis	Abschluss
Pflichtmodule:							
	Basis	Eingang	Aufbau	Vertiefung	Profil	Praxis	Abschluss
Wahlpflichtmodule:							

Studienverlaufsplan verlängerter Studieneinstieg B.Sc. WiMa, Schwerpunkt Numerik / Optimierung
 - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Lineare Algebra I 9 LP	Grundlagen der Mathematik 6 LP	Arbeiten mit Hochschulmathematik I 6 LP	Lernzentrum I 6 LP	Mathem. Basiswiss. I 3 LP	30 LP
2. Semester	Analysis I 9 LP	Basismodul Wirtschaftswiss. 6 LP	Arbeiten mit Hochschulmathematik II 6 LP	Lernz.II 3 LP SWS	Mathem. Basiswiss. II 3 LP	27 LP
3. Semester	Analysis II 9 LP	Objektorientierte Programmierung 9 LP	Basismodul Wirtschaftswiss. 6 LP	Basismodul Wirtschaftswiss. 6 LP	Lernz.III 3 LP SWS	33 LP
4. Semester	Lineare Algebra II 9 LP	Systemsoftware und Rechnerkommunikation 9 LP	Basismodul Wirtschaftswiss. 6 LP	Vertiefungsmodul Wirtschaftswiss. 6 LP		30 LP
5. Semester	Elementare Stochastik 9 LP	Lineare Optimierung 9 LP	Ausgew. Th. WiMa A (PS) 3 LP	Vertiefungsmodul Wirtschaftswiss. 6 LP	Vertiefungsmodul Wirtschaftswiss. 6 LP	33 LP
6. Semester	Industriepraktikum 6 LP	Maß- und Integrationstheorie 6 LP	Numerik (Numerische Basisverfahren) 9 LP	Vertiefungsmodul aus der Optimierung 6 LP	Ausgew. Th. WiMa B (SE) 3 LP	27 LP
7. Semester		Vertiefungsmodul aus der Numerik 9 LP	WiMa-Praktikum (aus der Numerik) 6 LP	Bachelorarbeit 12 LP		30 LP

Legende

	Basis	Eingang	Aufbau	Vertiefung	Profil	Praxis	Abschluss
Pflichtmodule:							
	Basis	Eingang	Aufbau	Vertiefung	Profil	Praxis	Abschluss
Wahlpflichtmodule:							

§ 8 Ergänzende Importmodule der gestreckten Variante

Im Bereich Grundlagen der Mathematik sind folgende Importmodule aus dem Bachelorstudiengang Mathematik (gestreckte Variante) zu absolvieren

verwendbar für Grundlagen der Mathematik		
Angebot aus der Lehreinheit	Modultitel	LP
Mathematik und Informatik (FB 12), Studiengang BSc Mathematik (gestreckte Variante)	Arbeiten mit Hochschulmathematik I	6
	Arbeiten mit Hochschulmathematik II	6
	Lernzentrum I	6
	Lernzentrum II	3
	Lernzentrum III	3
	Mathematisches Basiswissen I	3
	Mathematisches Basiswissen II	3

Artikel 2

Die dritte Änderung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Studiengang „Wirtschaftsmathematik“ mit dem Abschluss „Bachelor of Science (B.Sc.)“ zum Wintersemester 2021/22 aufgenommen haben.

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg in Kraft.

Marburg, den 15.04.2021

gez.

Prof. Dr. Bernhard Seeger
Dekan des Fachbereichs
Mathematik und Informatik
der Philipps-Universität Marburg

In Kraft getreten am: 20.04.2021